

CURRICULUM

DES LEHRGANGS ZUM
SACHKUNDENACHWEIS

MODUL 1
DER PFERDEFACHLICHEN
QUALIFIKATION
DES BERUFSVERBANDS FÜR
FACHKRÄFTE PFERDEGESTÜTZTER
INTERVENTIONEN

PIRT Institut für Pferdegestützte Interventionen

Institutsleitung: M.Sc.-Psychologin Agnetha Bräutigam
organisation@pirt-institut.de

SACHKUNDE- NACHWEIS PFERDEHALTUNG

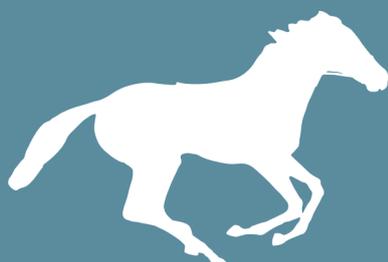
Was genau ist das?

Wer ein Pferd hält, reitet und als Co-Therapeut in pferdegestützten Interventionen einsetzt, sollte auch seinen Bedürfnissen und artgemäßen Lebensansprüchen gerecht werden. Der Gesetzgeber darf jederzeit einen Nachweis über die Kompetenzen von Menschen verlangen, die beruflich mit Pferden Geld verdienen. Die Prüfung dessen wird von dem zuständigen Veterinäramt bzw. Amtstierarzt ausgeführt.

ZUGANGSVOR- AUSSETZUNGEN

Der Lehrgang zum Sachkundenachweis am PIRT ist speziell auf die Bedürfnisse von Therapiepferden (z.B. Stressanzeichen in der Therapie) und Fachkräften der PI / Reittherapeut*innen ausgerichtet. Selbstverständlich werden dabei alle Themen behandelt, die grundsätzlich für die Pferdehaltung wichtig sind.

Zum Lehrgang werden nur Fachkräfte pferdegestützter Interventionen zugelassen, die die Ausbildung bei einem vom Berufsverband anerkannten Weiterbildungsanbieter absolviert haben oder dort in Ausbildung sind.



VERANSTALTER DES KURSES

Der Lehrgang zum Sachkundenachweis ist das erste Modul der *Pferdefachlichen Qualifikation* (nähere Infos dazu unter www.berufsverband-pi.de), die in einer Arbeitsgruppe im Berufsverband entwickelt wurde. Für das Modul 1, was auch einzeln belegt werden kann, ist das PIRT Veranstalter. Das PIRT (www.pirt-institut.de) ist ein Aus- und Weiterbildungsinstitut für Fachkräfte, die im Bereich pferdegestützter Interventionen tätig sein möchten. Das PIRT-Institut bildet seit 1999 erfolgreich aus und ist vom Berufsverband und nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert.

ZIEL DES LEHRGANGS

Im Lehrgang zum Sachkundenachweis werden Themen rund um die Pferdehaltung, Fütterung und Gesundheit vermittelt und geprüft. So erlangt man das nötige Fachwissen für eine Prüfung durch das Veterinäramt. Für viele Ämter reicht das Zertifikat nach bestandener Prüfung durch das PIRT aus. Klären Sie das im Zweifel gerne mit Ihrem zuständigen Veterinäramt ab.

INHALTE UND UMFANG DES LEHRGANGS

- Sozialverhalten, Grundbedürfnisse, Haltung von Pferden
- Verdauungstrakt, Fütterung
- Allgemeiner Gesundheitszustand, Anzeichen von Überforderung/Stress eines (Therapie-) Pferdes
- Pferdekrankheiten, Erste Hilfe, Impfungen
- Anatomie, Biomechanik und Lahmheiten
- Anatomie und Funktion des Hufes, Hufkrankheiten
- Weidemanagement, Parasiten
- Betriebsmanagement / Versicherung

Die geplanten Inhalte erstrecken sich über 40 UE , aufgliedert in:

- 25 UE Präsenzunterricht
- 10 UE Selbststudium
- 5 UE Wissensüberprüfung

QUALIFIKATION DER DOZENTINNEN

Agnetha Bräutigam

- M.Sc.-Psychologin
- Institutsleitung und Dozentin am PIRT
- Fachkraft pferdegestützter Interventionen / Reittherapeutin
- Zertifizierte Pferdeverhaltenstherapeutin (iipkw)

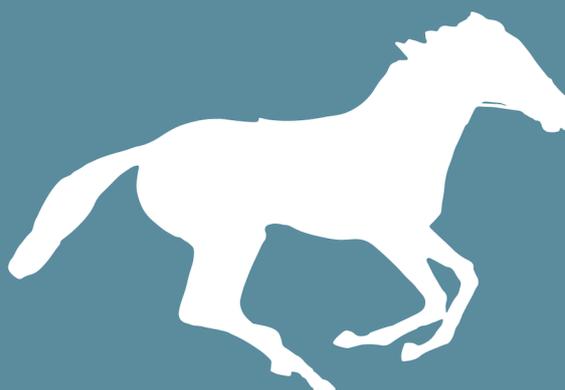
Sandra Kaufer

- B.Sc. der Agrarwirtschaft
- Fachtherapeutin für Pferdeosteopathie
- Ernährungsberaterin für Pferde
- Raidho Healing Horses Trainerin



PRÜFUNGS- ABLAUF

Die Prüfung findet einige Wochen nach dem letzten Schulungstermin online im Multiple-Choice-Verfahren statt. Hinzu kommen einzelne Fragen aus dem Katalog einer Tierärztin, welche von den Teilnehmenden mündlich beantwortet werden.



Ina Haue

- Leitung Eli-Therapiezentrum Seeligstadt
- Fachkraft PI & Dozentin für Therapiepferdeausbildung am PIRT
- Junglandwirtin

Dr. med. vet. Silke Paret

- Tierärztin und Veterinärchiropraktikerin
- Trainerin für Biomechanisch korrektes Reiten (BKR)

Kim Theuerkauf

- Tierärztin und Veterinärchiropraktikerin
- Pferdedentistin